



University of California  
Berkeley Art Museum & Pacific Film Archive

## Document Citation

Title	<b>Arbeiterehe</b>
Author(s)	
Source	<i>Filmcooperative Zürich</i>
Date	1974
Type	distributor materials
Language	German
Pagination	
No. of Pages	3
Subjects	Boner, Robert (1949)
Film Subjects	Arbeiterehe, Boner, Robert, 1974



zeigt



Preis der "Schweizer Filmkritik" 1974

Inhalt: "Arbeiterehe" zeigt einen Tag im Leben eines italienischen Arbeiterehepaars in der Schweiz. Der Mann arbeitet nachts, seine Frau am Tag. Der Alltag wird bestimmt durch den Fremdarbeiterstatus und die Arbeit des Ehepaars.

Autor: Robert Boner, Ausbildung als Photograph, seit 6 Jahren als Filmtechniker in verschiedenen Filmproduktionen tätig. Sein erster Film "Arbeiterrehe" 1973/74.

Kamera: Renato Berta, meistbeschäftiger Kameramann der Schweiz, u.a.  
bei Tanner, Goretta, Schmid, Koerfer, . . . .

Auskunft und Verkauf durch Filmcooperative Zürich  
Postfach 326  
CH-8039 Zürich Tel. 01/25 44 22

während des Festivals durch Donat Keusch  
Hotel Garni Tel. 26721  
oder am Informationsstand, Pressefach

## PRESSE

....Wie ernst dies gemeint ist, zeigt sich schon darin, dass der Preis nicht einem der aufwendigeren Erstlingswerke zugesprochen wurde, sondern Robert Boners Kurzfilm "Arbeiterehe", in dem mit einfachsten Produktionsmitteln das ökonomisch bedingte Aneinandervorbeileben eines Fremdarbeiterehepaars geschildert wird.

Gerhart Waeger, "Die Weltwoche"

....Dieser Preis ist mit 6000 Fr. dotiert und wurde Robert Boner, Zürich, für den Film "Arbeiterehe" zugesprochen. Der Film beschreibt einen Tag aus dem Leben eines italienischen Arbeiterehepaars in der Schweiz: "Er hat Nachschicht, sie arbeitet am Tag." Der Film zeigt Alltägliches, Banales. Die menschlichen Probleme werden nur angedeutet. Doch viele Kritiker waren der Ansicht, dass der Film gerade wegen seiner Schlichtheit so aussagekräftig ist. Die Jury betonte bei der Preisverleihung, dass der Preis auch als "Ansporn zur Nachahmung" aufzufassen sei, denn "eine eigentliche Förderung für Jungfilmer gibt es in der Schweiz noch nicht".

H.-P. Sigrist, "Die Tat"

....gehört auch Robert Boner zum deutschweizer Nachwuchs; seine "Arbeiterehe", als halbstündiger eine brillante Empfehlung für einen langen Spielfilm, liess er sich klugerweise vom routinierten Kameramann Renato Berta photographieren, nicht anders als Koerfer, nur mit besserem Resultat. Die "Vereinigung schweizerischer Filmkritiker" hat Boner für die "Arbeiterehe" ihren erstmals verliehenen "Förderungspreis der Schweizer Filmkritik" in der Höhe von 6000 Fr. zugesprochen....

Bei der Beurteilung aller in Solothurn gezeigten Erstlings-Spielfilme sollte man daran denken, dass sie sehr wohl Fehler enthalten dürfen. Doch gibt "Erica Minor", zusammen mit Boners "Arbeiterehe", Anlass zur leisen Nachbemerkung, dass Erstlinge mitunter auch Vorzüge aufweisen können.....

Pierre Lachat, "Tages-Anzeiger"

...."Wenn ich nicht eine Freundin hätte, die arbeitet, hätte ich diesen Film nie machen können", sagt der Debütant Boner. Die Zeiten sind für junge Filmschaffende tatsächlich nicht besser geworden. Für einen Anfänger, der mit professionellen Mitarbeitern drehen und montieren will, bleibt noch immer das grösste Kapital: die eigene Leidens- und Opferbereitschaft. Das Problem des Nachwuchses ist noch immer unlöst, obwohl es immer dringender wird. Vielleicht gibt es plötzlich keine jungen Filmemacher mehr, die sich ihren ersten Film vom Mund absparen, und keine Frauen und Freundinnen mehr, die Filme mitfinanzieren wollen.

Martin Schaub, "TA-Magazin"

Technische Angaben

Titel: ARBEITEREHE

Autor, Regie: Robert Boner

Kamera: Renato Berta

Schnitt: Georg Janett

Musik, Interpretin: Anna Identici

Darsteller: Luci und Enzo Butera

Produktion: Georg Janett, Robert Boner

(Schweiz 1973/74 - 16 mm - schwarz/weiss - 27'35" - 305 Meter -  
italienisch)

(Filmkopie "Pro Helvetia": englische Untertitel)

Bio-/Filmographie des Autors Robert Boner

Robert Boner ist am 22.7.1949 geboren. Zuerst zweieinhalbjährige Assistenz für Fotografie. Während dieser Zeit Mitbegründer des Film-Fcrums Zürich. Ein Jahr Arbeit als Schlosser. Seit 1968 professionelle Filmarbeit, u.a. unter Alain Tanner, Kurt Früh ("Der Fall"), Richard Dindo ("Schweizer im spanischen Bürgerkrieg"), Claude Goretta.

ARBEITEREHE ist sein erster selbständig gedrehter Film.

Auszeichnungen

"Förderungspreis der Schweizer Filmkritik 1974" von der Vereinigung Schweizerischer Filmkritiker

"Empfehlung" der Jury des Internationalen Evangelischen Filmzentrums (INTERFILM) an den 20. Internationalen Westdeutschen Kurzfilmtagen in Oberhausen

Verleih, Vertrieb, Auskunft

durch      FILMCOOPERATIVE ZUERICH  
              Gartenstrasse 4  
              Postfach 326  
              CH-8039 Zürich

Tel. Mo-Fr 16<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>: 01/25 44 22